



Waidhofen a/d Ybbs

Die Türme der Stadt sind Zeugen der bewegten Geschichte der einstigen Eisenmetropole. Der gläserne Kubus, der im Sonnenlicht auf Schloss Rothschilds höchstem Turm glänzt, ist Sinnbild für die Verbindung von alt und modern.

Waidhofen kombiniert die Atmosphäre und das Angebot einer Stadt mit dem ursprünglichen Leben auf dem Land. Ob im Gespräch am wöchentlichen Bauernmarkt oder bei sanften bis rockigen Konzerten im Kristallsaal. Die Stadt voller Möglichkeiten lädt zum Entdecken und Genießen ein!



Unser Tipp

„Stadtbummel“ – Das Stadtzentrum mit kleinen und feinen Läden, den heimeligen Kaffees und dem Schloss Rothschild ist immer einen Besuch wert.



Kontakt

Ybbstaler Alpen
Infobüro Waidhofen a/d Ybbs
Schlossweg 2
3340 Waidhofen an der Ybbs
T +43 5 93 049
info@ybbstaler-alpen.at

Besuch nur mit Führung

sowie nach Voranmeldung (Gruppen)
Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
findet um 15 Uhr
eine allgemeine Führung statt.
Geöffnet von 1. 5. bis 26. 10.



Herausgeber und Verleger: Magistrat Waidhofen a/d Ybbs, Fotos: Josef Herfert, Domink Stixenberger, Stadt Waidhofen a/d Ybbs, weinfranz, Schaukraftwerk Schwellöd, Turbinchen © Kleinwasserkraft Österreich • Alle Rechte vorbehalten. • © 2023



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

waidhofen.at



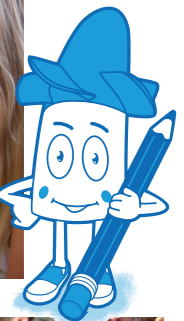
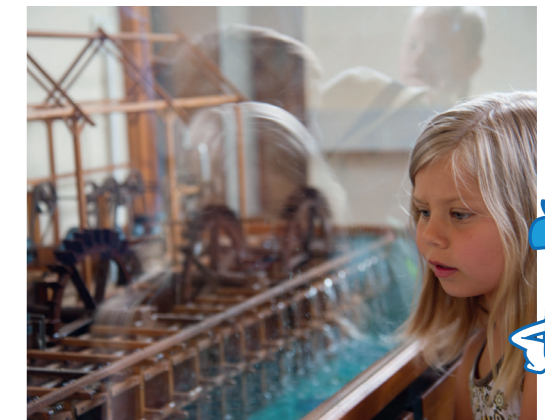
Unser Kinder- und Schulangebot!

Wie kann man aus Wasser Strom erzeugen? Was ist eine Turbine? Und wie wichtig ist die Wasserkraft in Österreich?

In der Ausstellung „Vom Wasserrad zur Turbine“ erlebst du mit deinen Freunden/Schulkollegen die Entwicklung der Waidhofner Wasserkraft an und mit der Ybbs.

Begib dich auf einen spannenden Rundgang durch das hochtechnisierte, moderne Kleinkraftwerk der EVN und durch das museale Schaukraftwerk mit den verschiedenen Turbinentypen. Eine Führung, die den Bogen von Originalbauteilen einer Kaplan turbine bis zur heutigen Kraftwerkstechnik spannt.

**ENERGIE
HAUTNAH
ERLEBEN...**
... im Schaukraftwerk
Schwellöd!



waidhofen.at



Die Ybbs

... entspringt als Ois den Ybbstaler Alpen

Sie ist mit ihrer ca. 132 km Länge ein rechtsufriger Nebenfluss der Donau. Ihre Quellbäche befinden sich in den Ybbstaler Alpen bei Mariazell an der niederösterreichisch-steirischen Grenze. Ein paar kleinere Nebenflüsse verstärken die Ybbs bei ihrem Fluss durch die Rhenodanubische Flyschzone und das Alpenvorland zur Donau. Etwas flussabwärts des Ortszentrums von Ybbs an der Donau mündet die Ybbs in den großen europäischen Strom.

Die größeren Orte entlang der Ybbs sind Lunz am See, Göstling an der Ybbs, St. Georgen am Reith, Hollenstein, Opponitz, Ybbsitz, Waidhofen an der Ybbs, Sonntagberg, Kematen an der Ybbs, Amstetten und Ybbs an der Donau.

Die Ybbs fließt hauptsächlich durch Kalk wodurch sie zu den ertragreichen Salmonidengewässern zählt. Einige Staubecken sorgen für eine bessere Erwärmung des Wassers was sich positiv auf die Produktion der Nährtierchen und somit auf das Wachstum auswirkt.

Der Fluss wird auch zur Erzeugung von elektrischem Strom genutzt. Am Lauf der Ybbs befinden sich einige Wasserkraftwerke, die die angrenzenden Städte und Dörfer versorgen.

Energieerzeugung heute **EVN**

Wasserkraft spielt eine große Rolle beim Klimaschutz. Im Energiemix der EVN aus Wasser- und Wärmekraft sowie Alternativenenergie ist Niederösterreich ein wichtiger Standort für Kleinkraftwerke.

1997 wurde das Kraftwerk Schwellöd mit nötigen Modernisierungen in die neue Zeit gebracht. Die Errichtung einer Fischaufstiegshilfe macht Stromerzeugung im ökologischen Gleichgewicht möglich.



Vom Wasserrad zur Turbine

Die Geschichte der Wasserkraft in Waidhofen

Die Bewegung und Schönheit der Ybbs – sie kann einen förmlich elektrisieren. Die Stromerzeugung mit Wasserkraft blickt in Waidhofen auf eine lange Vergangenheit zurück und geht dank evn naturkraft in die nachhaltige Energiezukunft. Auch beim Wasserkraftwerk in Schwellöd treffen Alt und Modern aufeinander. Die Schwellöd war 1923 ein Wasserkraft-Pionierprojekt Niederösterreichs. Nach der Modernisierung 1997 ist sie auch heute wichtiger Stromproduzent für die Region. Das historische Kraftwerkhaus ist als Museum eingerichtet, um von der Vergangenheit für die Zukunft zu lernen.



Das Schaukraftwerk

Der berühmte Erfinder Viktor Kaplan (1876-1934) forschte sein Leben lang an der Nutzung der Wasserkraft. Im Schaukraftwerk wird der technische Fortschritt der Stromerzeugung mittels Wasserkraft bewusst gemacht.

Im Mittelpunkt des historischen Kraftwerks aus dem Jahre 1923 steht eine original Kaplan-Turbine mit drehbaren Laufradschaufeln, die wesentlich dazu beigetragen hat, die Effizienz der Stromgewinnung zu erhöhen.

